

Casterman in Journal ferner:

- Lambillotte, J., le consolateur ou pieuses lectures adressées aux malades et à toute personne affligée. gr. 16. Geh. 12½ Ngr.
 Mois, le, d'avril, consacré à Jésus rédempteur. Traduit de l'ital. par Hallez. 32. Geh. ¼. #
 Vignerou, C., Cours élémentaire théorique et pratique d'arboriculture. gr. 16. Geh. ½. #

La croix, Verboeckhoven & Co. in Brüssel.

- Kinglake, A. W., l'invasion de la Crimée. Origine et histoire de la guerre jusqu'à la mort de Lord Raglan. Traduit sur la 3. édit. angl. par Th. Karcher. 8. Geh. * 1½. #
 Stap, A., Etudes historiques et critiques sur les origines du christianisme. 8. Geh. * 1½. #

Nichtamtlicher Theil.

Rabattangelegenheiten.

Freue dich, Sortimentshändler, endlich wieder einmal ein Unternehmen, an welchem sich mit leichter Mühe ein schönes Stück Geld verdienen läßt! Die Hrn. Hachette & Co. versenden im Januar d. J. mit Circular Probenummern eines neuen Journals: „Les trois règnes de la nature“, bitten um thätigste Verwendung und sind überzeugt, daß ein lohnendes Resultat nicht ausbleiben werde. Wir theilen die Ansicht der Hrn. Hachette & Co., denn auch der kleinsten Handlung wird es ein Leichtes sein, bei nur einiger Thätigkeit Hunderte von Abonnenten zu gewinnen; aber selbst wenn eine andauernde Thätigkeit erfordert würde, so lohnt der Nutzen die darauf verwandte Zeit und Mühe, denn selten — wir erinnern uns keines Beispiels — sind wohl dem Sortimentshandel ähnliche Vortheile geboten worden; wer diesem Unternehmen nicht die volle Beachtung schenkt, verdient nicht unter die Zahl der denkenden Buchhändler gerechnet zu werden. Man höre und staune! Das Journal kostet jährlich 10 Fres. oder 2 Thlr. 20 Ngr. ord. und nur 2 Thlr. 16 Ngr. netto (vielleicht auch noch baar?), bleibt daher an jedem Exemplar 4 Ngr. reiner Nutzen, macht bei einem Absatz von 1000 Exemplaren also 133 Thlr. 10 Ngr. Dafür kann man sich schon 52mal die Mühe nehmen, 1000 Exemplare, also 52000 Nummern zu expediren. Wer freilich nicht 1000 Exemplare absetzt, verdient weniger, hat aber auch weniger Arbeit. An diesem Nutzen von 4 Ngr. gehen nun freilich die Frachtpesen, sowie Verpackungskosten für etwa nach auswärts gehende Exemplare ab; möglich, daß in manchen Fällen der Sortimentshändler noch etwas darauf legen muß. Doch was thut das! Die Menge muß es eben bringen. Also: zugegriffen, deutscher Sortimentshandel, die Gelegenheit ist günstig.

Da wir denn doch einmal die Feder ergriffen, so wollen wir bei dieser Gelegenheit noch einen andern Gegenstand zur Sprache bringen. Die Bazar-Expedition hat sich entschlossen, — im Interesse der Herren Sortimenter (?) — den Preis des „Bazar“ vom 2. Quartal an zu erhöhen, dagegen 33½ statt 25 % zu geben. Das wäre nun freilich recht schön, aber der hinkende Bote kommt nach. Diese Rabatterhöhung wird nur denjenigen Handlungen zutheil, deren Continuation mindestens 1 Jahr lang nicht hinter die des ersten Quartals 1864 zurückgeht! Da liegt der Hase im Pfeffer! Die Bazar-Expedition ist sehr im Irrthum, wenn sie glaubt, daß die Preiserhöhung keinen nachtheiligen Einfluß auf den Absatz habe. Wir sind leider in der Lage, die Erfahrung gemacht zu haben, daß sehr viele Abnehmer in Folge dieser Preiserhöhung abspringen. Wir gebrauchten bisher über 150 Exemplare, und jetzt schon hat unsere Continuation um fast 1 Duzend abgenommen, und alle Anpreisungen nutzen nichts, um die abspringenden Kunden wieder festzuhalten; gelingt es uns vielleicht auch, einige wenige neue Abnehmer zu gewinnen, so ersetzen diese den Abgang bei weitem nicht; zuversichtlich wird daher unsere Continuation am Schlusse des Jahres eine geringere sein, als beim Beginne desselben, und die in Aussicht gestellten 33½ % verschwinden. Der unbedeutende

Mehrrabatt von 5 Ngr., der durch die Preiserhöhung von 20 Ngr. selbst herbeigeführt wird, geht bei entfernten Handlungen fast durch die Mehrfracht des umfangreicher gewordenen Journals drauf. Zugleich liegt in der gestellten Bedingung eine große Ungerechtigkeit. Wir bezogen, wie gesagt, vom 1. Quartal über 150 Exemplare, werden aber vom 1. Quartal 1865 vielleicht 10 oder 12 weniger beziehen und müssen uns deshalb mit 25 % begnügen; ein anderer Colleague, der möglicherweise nur 10 oder 12 Exemplare bezieht und der das Glück hat, diese Continuation zu erhalten, bezieht 33½ %, kann daher seinen Abnehmern den noch an vielen Orten von Ordinär-Artikeln üblichen Rabatt bewilligen. Hätte die Verlagsbandlung die Gewährung des höheren Rabatts an den Bezug einer gewissen Anzahl von Exemplaren geknüpft, wie dies von vielen Verlegern geschieht, so hätte sich dagegen nichts sagen lassen. Wir wollen hoffen, daß die verchrl. Expedition das Ungeeignete ihres Verfahrens einsehen und eine der Billigkeit und Gerechtigkeit entsprechende Abänderung treffen wird.

M.

Miscellen.

Leipzig, 18. März. Diejenigen Herren, welche die bevorstehende Ostermesse persönlich oder durch Stellvertretung besuchen werden, möchte ich dringend bitten, recht frühzeitig davon Anzeige bei ihren resp. Herren Commissionären hier zu machen; sonst ist nicht dafür zu stehen, daß ihre Namen in der Fremdenliste zum Messehilfsbuche Aufnahme finden.

E. Wengler.

Wie uns mitgetheilt wird, so ist es für den deutschen Buchhandel von Interesse, darauf aufmerksam gemacht zu werden, daß die bei Michel Lévy Frères in Paris soeben erschienene Ausgabe von „Jésus, par Ernest Renan“ à 1¼ Fr. nur ein Auszug aus dem daselbst erschienenen eigentlichen Renan'schen „Vie de Jésus“ ist.

Personalnachrichten.

Berlin, 12. März. Sechzig Jahre sind es heute, daß unser Colleague Ernst Siegfried Mittler in den Buchhandel getreten. Der Vorstand der Corporation der Berliner Buchhändler und der Vorstand des Unterstützungs-Vereins begrüßten den Jubilar heute in seiner Wohnung; sie sprachen ihm die herzlichsten Glückwünsche aus und gaben der allgemeinen Achtung und Liebe, deren sich der Jubilar im ganzen Buchhandel erfreut, Ausdruck. Eine besondere Würdigung fand noch die Thätigkeit unseres Collegen als 25jähriges Mitglied im Vorstande des Unterstützungs-Vereins, dessen Vorsitzender er viele Jahre gewesen und dem er zur Zeit als Ehrenmitglied angehört. Se. Maj. der König verlieh dem Jubilar am heutigen Tage, namentlich als Anerkennung seiner in der Militär-Literatur hervorragenden verlegerischen Thätigkeit, den Rothen Adler-Orden dritter Classe mit der Schleife, der ihm durch seinen Schwiegersohn überreicht wurde und mit dem geschmückt unser Freund, umgeben von seinen zwei Enkeln, die